

11: Welche Probleme beschäftigen Sie persönlich zur Zeit am meisten?

(INTERVIEWER: nur das zuerst genannte Problem notieren!)

- 1 (persönliche oder familiäre, gesundheitliche Probleme)
- 2 (Wohnungsprobleme)
- 3 (Preise, Löhne und Gehälter, Familienbudget)
- 4 (Arbeit oder Arbeitslosigkeit)
- 5 (Sonstige Probleme, welche?)

0 (weiß nicht / keine Antwort)

12: In der Presse (Zeitungen, Rundfunk, Fernsehen) ist häufig im Zusammenhang mit der Zukunft der Bundesrepublik und der anderen europäischen Länder die Rede von der Europäischen Gemeinschaft, auch 'Gemeinsamer Markt' genannt; sind Sie selbst an den Problemen der Europäischen Gemeinschaft sehr interessiert — ein bißchen interessiert — oder überhaupt nicht interessiert?

- 1 sehr interessiert
- 2 ein bißchen interessiert
- 3 überhaupt nicht interessiert
- 0 weiß nicht/keine Antwort

13-22: Die neun Länder der Europäischen Gemeinschaft (Gemeinsamer Markt) bemühen sich, eine Reihe von Problemen gemeinsam zu behandeln. Die Probleme sind auf dieser Liste aufgezählt. Können Sie mir für jedes dieser Probleme sagen, ob es Ihnen zur Zeit als sehr wichtig — wichtig — einigermaßen wichtig — oder ganz unwichtig erscheint?

LISTE A

		sehr wichtig	wichtig	einigermaßen wichtig	ganz unwichtig	weiß nicht
Problem A		1	2	3	4	0
Problem B		1	2	3	4	0
Problem C		1	2	3	4	0
Problem D		1	2	3	4	0
Problem E		1	2	3	4	0
Problem F		1	2	3	4	0
Problem G		1	2	3	4	0
Problem H		1	2	3	4	0
Problem J		1	2	3	4	0
Problem K		1	2	3	4	0

23-28: Sehen Sie sich bitte einmal diese Liste an, auf der verschiedene Probleme stehen. Sagen Sie mir bitte zu jedem dieser Probleme, ob es besser ist, das durch eine gemeinsame Aktion der Europäischen Gemeinschaft zu behandeln — oder durch eine alleinige Aktion der Bundesrepublik, also unabhängig von den anderen Ländern?

LISTE B

		gemeinsame Aktion	unabhängig	weiß nicht
Problem A	1	2	0	
Problem B	1	2	0	
Problem C	1	2	0	
Problem D	1	2	0	
Problem E	1	2	0	
Problem F	1	2	0	

29-32: Sagen Sie mir bitte, wie Sie sich persönlich über die Probleme informieren, mit denen sich die Europäische Gemeinschaft befaßt, indem Sie zu jeder der im folgenden genannten Meinungen sagen, ob Sie ihr zustimmen oder nicht zustimmen.

(INTERVIEWER: Meinungen einzeln nacheinander vorlesen!)

	stimme zu	stimme nicht zu	weiß nicht
ich habe keine Zeit, man kann sich nicht für alles interessieren	1	2	0
Zeitungen, Radio und Fernsehen sprechen nicht genug über die europäischen Probleme	1	2	0
Zeitungen, Radio und Fernsehen sprechen zu oberflächlich über die europäischen Probleme	1	2	0
die Information in der Bundesrepublik über die europäischen Probleme ist nicht objektiv	1	2	0

33: Wenn Sie einmal alles in Betracht ziehen: wie stehen Sie da zur Vereinigung Europas? Sind Sie sehr dafür — etwas dafür — etwas dagegen — oder sehr dagegen — oder ist Ihnen das gleichgültig?

- 1 sehr dafür
- 2 etwas dafür
- 3 gleichgültig
- 4 etwas dagegen
- 5 sehr dagegen
- 0 weiß nicht / keine Antwort



45: Die gesellschaftliche Situation der Frauen im Vergleich zu der der Männer ist in der Bundesrepublik gegenwärtig ein gängiges Gesprächsthema. Was meinen Sie: ist das in unserer Gesellschaft ein Problem oder ist es kein Problem?  
In welchem Maße ist es ein Problem? Bei 0 ist es kein Problem, bei 10 ist es ein sehr großes Problem.

LISTE E

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

46: Sind Sie aufgrund Ihrer eigenen Beobachtungen der Meinung, daß sich die gesellschaftliche Situation der Frau in den letzten 10 bis 15 Jahren zum Besseren — oder zum Schlechteren verändert hat — oder meinen Sie, daß sich diesbezüglich nichts geändert hat?

- 1 zum Besseren
- 2 zum Schlechteren
- 3 keine Änderung
- 0 keine Meinung oder keine Antwort

47: Ändern sich die Dinge auf diesem Gebiet zu rasch — nicht rasch genug — oder genau im richtigen Tempo?

- 1 zu rasch
- 2 nicht rasch genug
- 3 genau richtig
- 0 keine Meinung oder keine Antwort

48: Haben nach Ihren Beobachtungen unter jungen Menschen im Alter von 20 bis 30 Jahren Frauen gegenüber Männern gleiche — größere — oder geringere Chancen im Leben vorwärts zu kommen?

- 1 gleiche Chancen → 51-57
- 2 größere Chancen
- 3 geringere Chancen → 49-50
- 0 keine Meinung oder keine Antwort

(49-50): Wenn Frauen weniger Chancen haben, worauf ist das Ihrer Meinung nach in erster Linie zurückzuführen?

LISTE F

Und worauf in zweiter Linie?

	in erster Linie	in zweiter Linie
auf die Erziehung in der Familie	1	1
auf die Ausbildung an den Schulen	2	2
auf die Gesetze, z.B. über die Ehe	3	3
auf Gewohnheiten im Berufsleben	4	4
auf die familiären Pflichten der Frau (Kinder, Mann, Haushalt usw.)	5	5
auf das Wesen der Frau	6	6
auf die körperliche Beschaffenheit der Frau	7	7
auf die Haltung der Männer	8	8
auf sonstige Gründe, welche?	9	9

51-57: Jetzt etwas genauer: halten Sie die derzeitige Situation der Frauen in Ihrer Umgebung, verglichen mit der der Männer, eher für besser — eher für schlechter — oder sehen Sie da keinen Unterschied?  
Wie ist das in bezug auf .....

	eher besser	eher schlechter	kein Unterschied	keine Meinung/ keine Antwort
Studienmöglichkeiten?	1	2	3	0
Berufsausbildung?	1	2	3	0
Arbeitsmöglichkeiten?	1	2	3	0
Arbeitsbedingungen (Beanspruchung, Arbeitsrhythmus, Arbeitszeit usw.)	1	2	3	0
Arbeitsplatzsicherung	1	2	3	0
Aufstiegsmöglichkeiten?	1	2	3	0
Arbeitsentgelt?	1	2	3	0

58: Glauben Sie, daß die Mehrheit der Frauen es begrüßen würde, wenn es immer weniger Unterschiede hinsichtlich der Rolle der Frau und der Rolle des Mannes in der Gesellschaft gäbe?

- 1 ja
- 2 nein
- 0 keine Meinung / keine Antwort

59: Glauben Sie, daß die Mehrheit der Männer es begrüßen würde, wenn es immer weniger Unterschiede hinsichtlich der Rolle des Mannes und der Rolle der Frau in der Gesellschaft gäbe?

- 1 ja
- 2 nein
- 3 keine Meinung / keine Antwort

60: Üben Sie selbst eine bezahlte Berufstätigkeit aus?

WENN JA: Eine Vollzeitbeschäftigung (mindestens 30 Stunden in der Woche) oder eine Teilzeitbeschäftigung (8 bis 29 Stunden in der Woche)?

WENN NEIN: Sind Sie arbeitslos oder im Ruhestand?

- 1 vollzeitbeschäftigt → 61
- 2 teilzeitbeschäftigt
- 3 arbeitslos
- 4 im Ruhestand → 62
- 5 kein Beruf

(61): Sind Sie im ganzen gesehen mit Ihrer Arbeit zufrieden oder nicht zufrieden? Können Sie auf dieser Skala den Grad Ihrer Zufriedenheit oder Unzufriedenheit angeben?

LISTE G

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

11: Und sind Sie insgesamt gesehen mit dem Leben, das Sie führen, sehr zufrieden – ganz zufrieden – nicht sehr zufrieden – oder überhaupt nicht zufrieden?

- 1 sehr zufrieden
- 2 ganz zufrieden
- 3 nicht sehr zufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden
- 0 weiß nicht / keine Antwort

12: Übt Ihr Mann (Ihre Frau) eine bezahlte Berufstätigkeit aus?

WENN JA: Eine Vollzeitbeschäftigung (mindestens 30 Stunden in der Woche) oder eine Teilzeitbeschäftigung (8 bis 29 Stunden in der Woche)?

WENN NEIN: Ist er (sie) arbeitslos oder im Ruhestand?

- 1 vollzeitbeschäftigt → 13
- 2 teilzeitbeschäftigt → 13
- 3 arbeitslos → 14
- 4 im Ruhestand kein Beruf → 14

13: Was meinen Sie: ist Ihr Mann (Ihre Frau) mit seiner (ihrer) Arbeit zufrieden oder nicht zufrieden?

LISTE G

- 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

14: INTERVIEWER:

- Männer → 15
- Frauen → 17

15: Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie es lieber sehen, daß Ihre Frau eine bezahlte Tätigkeit ausübt oder nicht?

- 1 Ausübung einer bezahlten Tätigkeit → 16
- keine bezahlte Tätigkeit
- keine Meinung / keine Antwort

16: Was würde Ihre Frau, wenn sie die Wahl hätte, Ihrer Meinung nach vorziehen?

- 1 Ausübung einer bezahlten Tätigkeit → 19-20
- 2 keine bezahlte Tätigkeit
- 0 keine Meinung / keine Antwort

17: Wenn Sie die Wahl hätten, würden Sie lieber eine bezahlte Tätigkeit ausüben oder nicht?

- 1 Ausübung einer bezahlten Tätigkeit → 18
- 2 keine bezahlte Tätigkeit
- 0 keine Meinung / keine Antwort

18: Was meinen Sie, würde Ihr Mann vorziehen: daß Sie eine bezahlte Tätigkeit ausüben oder nicht?

- 1 Ausübung einer bezahlten Tätigkeit → 1
- 2 keine bezahlte Tätigkeit
- 0 keine Meinung / keine Antwort

WIEDER AN ALLE I

19-20: Welche der folgenden Maßnahmen scheinen Ihnen die zwei wichtigsten zu sein? Was kommt an erster Stelle?

LISTE H

Und was kommt an zweiter Stelle?

	erste Stelle	zweite Stelle
leichterer und billigerer Zugang zu Kinderhorten, Kindertagesstätten oder Kindergärten, damit Mütter, die arbeiten wollen, arbeiten können	1	1
Einführung einer flexiblen wöchentlichen Arbeitszeit für Mütter, die arbeiten wollen	2	2
leichterer Zugang zu einem Arbeitsplatz für Mütter, die wegen ihrer kleinen Kinder aus dem Berufsleben ausgeschieden sind	3	3
Gewährung eines festen Arbeitsentgelts entsprechend der zu verrichtenden Hausarbeit an Frauen, die zuhause bleiben wollen, damit sie von ihren Männern unabhängiger sind	4	4
leichterer Zugang zu einem Arbeitsplatz für Frauen, die geschieden sind oder von ihrem Ehemann getrennt leben	5	5
Versuch einer besseren Verteilung der Hausarbeit zwischen Mann und Frau	6	6

21-23: Es folgt nun eine Reihe von Situationen, denen man im täglichen Leben begegnen kann. Halten Sie es persönlich für normal oder nicht normal, ...

	normal	nicht normal	keine Meinung / keine Antwort
daß eine Frau ohne ihren Mann abends an einer Veranstaltung teilnimmt?	1	2	0
daß eine Frau ihren Mann dazu bewegt, eine andere Stelle anzunehmen, weil ihr selbst in einer anderen Gegend, als in der sie wohnt, eine bessere Stelle angeboten wird	1	2	0
daß Eltern, die nur einem ihrer Kinder ein Studium finanzieren können, sich für die Tochter entscheiden, wenn sie in der Schule besser lernt als der Sohn	1	2	0

24: Stimmen Sie zu oder stimmen Sie nicht zu, wenn Frauen verlangen, daß die Unterschiede zwischen der Rolle des Mannes und der Rolle der Frau in der Gesellschaft geringer werden sollten?

- 1 ja, stimme zu
- 2 nein, stimme nicht zu
- 0 weiß nicht / keine Antwort

25: Kommt es vor, daß Sie Ihre Freunde, Ihre Arbeitskollegen oder Ihre Bekannten von einer Meinung überzeugen, auf die Sie großen Wert legen?

- 1 häufig
- 2 von Zeit zu Zeit
- 3 selten
- 4 niemals
- 0 weiß nicht / keine Antwort

26: Sind Sie der Meinung, daß die Entwicklung der Europäischen Gemeinschaft (des Gemeinsamen Marktes) einen guten - einen schlechten - oder überhaupt keinen Einfluß auf die Stellung der Frau haben wird?

- 1 guter Einfluß
- 2 schlechter Einfluß
- 3 überhaupt kein Einfluß
- 0 keine Meinung / keine Antwort

27: Mitunter wird gesagt: "Politik ist eher Sache der Männer als der Frauen". Sind Sie persönlich damit völlig, weitgehend, weitgehend nicht oder überhaupt nicht einverstanden?

- 1 völlig einverstanden
- 2 weitgehend einverstanden
- 3 weitgehend nicht einverstanden
- 4 überhaupt nicht einverstanden
- 0 keine Meinung / keine Antwort

28: Sollten Ihrer Meinung nach Frauen in der Politik die gleiche Rolle wie Männer spielen - oder eine unterschiedliche Rolle?

- 1 gleiche Rolle
- 2 unterschiedliche Rolle
- 0 weiß nicht / keine Antwort

29: In wen würden Sie als Ihren politischen Vertreter im Parlament ganz allgemein Ihr Vertrauen setzen: in einen Mann oder in eine Frau?

- 1 mehr Vertrauen in einen Mann
- 2 mehr Vertrauen in eine Frau
- 3 kein Unterschied
- 0 keine Meinung / keine Antwort

30-35: Anhand der bereits verwendeten Skala möchte ich Sie nun fragen, bis zu welchem Grad Sie mit Ihrer derzeitigen Lage auf der folgenden Gebieten zufrieden oder nicht zufrieden sind.

LISTE G

mit Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

mit Ihrem Wohnviertel in der Stadt (oder im Dorf) 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

mit Ihrem Einkommen 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

mit Ihrem Lebensstandard, mit den Dingen, die Sie besitzen: Wohnungseinrichtung, Haushaltsgeräte usw. 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

mit der Zeit, die Ihnen zur Verfügung steht, um all das zu erledigen, was Sie zu tun haben 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

mit der Art Ihrer Freizeitgestaltung 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

36-38: Und bis zu welchem Grad sind Sie mit den folgenden Dingen zufrieden oder nicht zufrieden?

LISTE G

mit der Gesellschaftsform, in der wir in der Bundesrepublik heute leben 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

mit dem Funktionieren der Demokratie in der Bundesrepublik 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

ganz allgemein mit Ihren Beziehungen zu anderen Menschen 0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

39: Wir haben jetzt über verschiedene Lebensbereiche gesprochen: wenn Sie mal alles zusammen beurteilen, wie zufrieden oder unzufrieden sind Sie heutzutage insgesamt mit Ihrem Leben?

LISTE G; dem Befragten Zeit zum Nachdenken lassen!

0 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10

40: Wie alt waren Sie, als Sie Ihre Schul- bzw. Universitätsausbildung beendeten?

- 1 14 Jahre oder jünger
- 2 15 Jahre
- 3 16 Jahre
- 4 17 Jahre
- 5 18 Jahre
- 6 19 Jahre
- 7 20 Jahre
- 8 21 Jahre
- 9 22 Jahre oder älter
- X gehe noch zur Schule bzw. Universität

41: Wie viele Kinder unter 8 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

..... Kinder

42: Und wie viele Kinder zwischen 8 und 15 Jahren leben in Ihrem Haushalt?

..... Kinder

43: Wie viele Personen arbeiten dort, wo Sie arbeiten?

- 1 weniger als 5
- 2 5 bis 50
- 3 50 bis 500
- 4 500 und mehr
- 5 (nicht berufstätig)

44: Würden Sie sagen, daß Sie in einer ländlichen Gegend, also auf dem Dorf – in einer Klein- oder Mittelstadt – oder in einer großen Stadt leben?

- 1 ländliche Gegend / Dorf
- 2 Klein- oder Mittelstadt
- 3 große Stadt

- Problem A regionale Unterschiede verringern
- Problem B gemeinsamer Kampf gegen Preissteigerungen
- Problem C gemeinsame Energiepolitik
- Problem D Modernisierung der Landwirtschaft
- Problem E Umweltschutz und Kampf gegen ~~Bevölkerungs-~~  
wachstum  
Umweltverschmutzung (vgl. ICPSR)
- Problem F in den Gesprächen mit Amerikanern und  
Russen einig sein

LISTE B

- Problem A eine einzige europäische Währung schaffen, die die Währung aller Mitgliedsländer einschließlich der Bundesrepublik ersetzt
- Problem B die Unterschiede zwischen entwickelten und weniger entwickelten Landstrichen in den Mitgliedsländern verringern
- Problem C gemeinsam gegen die Preissteigerungen kämpfen
- Problem D die Sozialpolitik der Mitgliedsländer in bezug auf Beschäftigung und Ausbildung der Arbeiter koordinieren
- Problem E eine gemeinsame Politik für die Energieversorgung verwirklichen
- Problem F die europäische Landwirtschaft durch Unterstützung der produktivsten Bauernhöfe und Umschulung der benachteiligten Bauern modernisieren
- Problem G eine gemeinsame Politik im Bereich des Umweltschutzes und im Kampf gegen ~~das Bevölkerungswachstum~~ *Umweltverschmutzung (vgl. ICPSR)* verwirklichen
- Problem H eine gemeinsame Politik zur Unterstützung der unterentwickelten Länder außerhalb Europas verwirklichen
- Problem J Schutz der Verbraucher gegen käufmännischen Betrug und Werbungsmissbrauch
- Problem K erreichen, daß Europa in den Gesprächen mit den Amerikanern und Russen mit einer Stimme spricht

## LISTE A

- 11 die Regierung der Bundesrepublik handelt aus nationalem Interesse am besten in voller Unabhängigkeit
- 12 die neun Länder der Europäischen Gemeinschaft beraten vor Entscheidungen, aber die Regierung eines jeden Landes behält das letzte Wort darüber, was in ihrem Land getan wird
- 13 alle Bürger der Mitgliedsländer der Europäischen Gemeinschaft müssen ein Parlament wählen, so daß man auf diese Weise schnell eine wirkliche europäische Regierung erhält
- 14 keinen dieser Vorschläge

LISTE C

- 11 obwohl ich meine eigene Meinung habe, höre ich gewöhnlich nur zu
- 12 meistens höre ich zu, aber irgendwann äußere ich meine eigene Meinung
- 13 bei der Unterhaltung spreche und höre ich im gleichen Maße zu
- 14 ich behaupte nicht nur meine Meinung in einer Diskussion, gewöhnlich versuche ich, andere zu überzeugen, daß ich recht habe

LISTE D

10  es ist ein großes Problem

9

8

7

6

5

4

3

2

1

0  es ist kein Problem

LISTE E

- auf die Erziehung in der Familie
- auf die Ausbildung an den Schulen
- auf die Gesetze, z.B. über die Ehe
- auf Gewohnheiten im Berufsleben
- auf die familiären Pflichten der Frau  
(Kinder, Mann, Haushalt usw.)
- auf das Wesen der Frau
- auf die körperliche Beschaffenheit der Frau
- auf die Haltung der Männer
- auf sonstige Gründe, welche? Bitte angeben.!

LISTE F

- 10  vollauf zufrieden
- 9
- 8
- 7
- 6
- 5
- 4
- 3
- 2
- 1
- 0  ganz und gar nicht zufrieden

LISTE G

leichterer und billigerer Zugang zu Kinderhorten ,  
Kindertagesstätten oder Kindergärten, damit Mütter,  
die arbeiten wollen, arbeiten können

Einführung einer flexiblen wöchentlichen Arbeitszeit  
für Mütter, die arbeiten wollen

leichterer Zugang zu einem Arbeitsplatz für Mütter,  
die wegen ihrer kleinen Kinder aus dem Berufsleben  
ausgeschieden sind

Gewährung eines festen Arbeitsentgelts entsprechend der  
zu verrichtenden Hausarbeit an Frauen, die zuhause bleiben  
wollen, damit sie von ihren Männern unabhängiger sind.

leichterer Zugang zu einem Arbeitsplatz für Frauen, die  
geschieden sind oder von ihrem Ehemann getrennt leben

Versuch einer besseren Verteilung der Hausarbeit zwischen  
Mann und Frau

© European Communities  
The Eurobarometer questionnaires are reproduced  
by permission of its publishers,  
the Office for Official Publications of the European Communities,  
2 rue Mercier, L-2985 Luxembourg